Leipziger Börsenbericht.

Die heutige **Börse** tendierte **nicht** ganz einheitlich, aber doch, was Industriewerte anbelangt, überwiegend fest. Erhebliche Kurserhöhungen haben vor allem Pittler (+ 7) und Schulz (+ 4,50) zu verzeichnen. Gute Meinung herrschte für Jutespinnereien in Anbetracht abermaliger Preiserhöhung für Jute, wobei Casseler Jutespinnerei 2 Proz. höher bewertet wurden und Tränkner & Würker sich auf den gestrigen Rückgang kräftig erholen konnten (+ 2,50), ohne daß die Nachfrage befriedigt wurde. Nennenswerte Umsätze ergaben sich in Grosz zu weiter steigendem Kurse. Ferner sind als fest hervorzuheben: Schönherr (+ 2), Chromo Papier, Körting, Leipziger Düngerexport (+ 2,50), Leipziger Pianofortefabrik Zimmermann (+ 2), Prescher (+ 2) und Schneider (+ 0,75). In Pinkau dauerte die Realisation noch fort, so daß sich der Kurs eine weitere Ermäßigung gefallen lassen mußte (— 1,75). Halle Zuckerraffinerie und beide Leipziger Straßenbahnen hatten auf alter Basis Besitzwechsel, desgleichen Deutsche Spitzenfabrik. Mansfelder Kuxe gaben 2 ℳ nach. Kohlenpapiere wurden wenig gefragt; auch für Eisenbahnaktien bestand wenig Interesse. Von Banken kamen Leipziger Hypothekenbank und Bank für Grundbesitz in den Handel. Die Tendenz des Anlagemarktes war teilweise befestigt, der Verkehr blieb aber in recht engen Grenzen.

Höher wurden u. a.: Sachsenrente 10 Pf., 4proz. 1900er Dresdner 70 Pf., 4proz. Nordböhmen 30 Pf., Bleichert ½, Sächs.-Thür. Braunkohlen Stämme 2, Leipziger Baubank 1½, Pittler 7, Schönherr 2, Casseler Jute 2, Thüringer Wolle ½, Tränkner & Würker 2½, Chromo Najork ¾, Körting 1, Düngerexport 2½, Piano Mölkau 2, Prescher 2, Schneider ¾, Schulz 4½, Thüringer Gas 1 Proz.

Niedriger 3½proz. 1906er Dresdner 50 Pf., 4proz. Consols 15 Pf., 4proz. Buschtiehrader 30 Pf., Hypothekenbank ½, Zimmermann Chemnitz ½, Riebeck 3, Hohburger Quarz 1, Hupfeld 3, Pinkau 1¾ Prozent.

Letzte Drahtnachrichten.

(Privattelegramme des Leipziger Tageblattes.)

lr. **Berlin,** 20. September. Die Zurückhaltung der Spekulation trat an der heutigen **Börse** noch mehr als in den letzten Tagen in die Erscheinung. Da stimulierende Momente gegenwärtig fehlen, so setzte die Börse die Realisationen fort, zumeist aus dem Gefühl heraus, zum Quartalswechsel von Hausseengagements möglichst unbelastet zu sein. Die Glattstellungen sind um so begreiflicher, als von auswärts wenig stimulierende Anregung kommt und die Börsen von London und Paris zumeist gedrückt sind. Der gestrige feste Schluß New Yorks blieb unbeachtet, weil man den Verhältnissen Wallstreets immer noch mit Mißtrauen begegnet. Das an den Markt gebrachte Material fand indes zu Beginn von kapitalkräftiger Seite Aufnahme, so daß der Preisdruck nur gering war. Von Hüttenwerten verloren Dortmunder 1, Rheinstahl und Rombacher ¾ Proz. Auch Hohenlohe stellten sich bis ¾ Proz. unter gestern. Die übrigen Werte waren zumeist behauptet. Gelsenkirchen stellte sich vorübergehend fast um 1 Proz. höher, büßten aber späterhin die ganze Avance wieder ein. Ueberhaupt schwächte sich der gesamte Montanmarkt weiterhin leicht ab, indem man sich beunruhigt zeigte durch die Ermäßigung für Baustahl und Stahlplatten in Amerika. In den Aktien der Oberschlesischen Kokswerke fanden größere Umsätze wieder statt, anfangs zu ca. 4 Proz. höheren Preisen. Später ermattete der Kurs auf Meldungen über die heutige Sitzung und auf andauernde Abgaben der Berliner Handelsgesellschaft. Der heimische Bankenmarkt war durchweg ⅛ Proz. schwächer. Handelsanteile gaben ½ Proz. nach. Russische Banken tendierten weiter nach unten, dagegen waren Kreditaktien leicht gebessert. Das Geschäft in Bahnen war sehr still, nur in Canada trat in der zweiten Stunde etwas Nachfrage hervor, wodurch der Kurs, der anfangs unverändert war, um ¾ Proz. anzog. Franzosen, Prinz Heinrich und Warschau-Wiener waren leicht abbröckelnd. Elektrische Werte litten auch heute unter Angebot, jedoch gingen die Einbußen nicht über ¼ Proz. hinaus, mit Ausnahme von Siemens & Halske, die ¾ Proz. einbüßten. Von Schiffahrtsaktien waren Packetfahrt gedrückt auf unbefriedigende Dividendenschätzungen. Dynamit etwas schwächer, Straßenbahnen unbeachtet. Der fremdländische Rentenmarkt verkehrte schwächer, Türkenlose verloren ¾ ℳ, 1902er Russen ¼ Proz., 3proz. Sächsische Rente 83 Proz. In der dritten Börsenstunde schritt die Baissepartei zu Deckungen, wodurch das Geschäft ziemlich lebhaft wurde und die Kurse der Montan- und Bankaktien in steigende Bewegung kamen, namentlich waren Phönix, Gelsenkirchen sowie Diskonto, Dresdner und besonders Deutsche Bank höher. Schluß der Börse fest.

Der Kalimarkt war bei sehr geringen Umsätzen eher etwas schwächer disponiert. Deutsche Kaliwerke 163½ Proz., Heldburg 91½ Proz.

Der Kolonialmarkt war umsatzlos, die Kurse nominell. Deutsche Kolonialanteile ca. 1000 Proz., South West 35 s 9 d.

Der Kassamarkt verkehrte vorwiegend schwächer.

Höher notierten: Gebrüder Ritter 2 Proz., Schönebeck Zement 2, Finkenberg Zement 1¼, Adler Fahrrad 2, Hernburger Maschinen 5, Kappel Maschinen 2¼, Ludwig Löwe 3, Krüwer 2, Vogtländische Maschinen 4, Zeitzer Maschinen 2, Zeitzer Chemische 6, Lüneburger Wachsbleiche 1¼, Hildebrandmühlen 1,60, Varziner Papier 2, Donnersmarckhütte 1,60, Ilse Aktien 2¼, Oberkoks 2½, Oldenburger Eisen 3 Proz.

Niedriger notierten: Terraingesellschaft Berlin-Nordost 3 Proz., Heilmannsche Immobilien 1½, Adler Zement 2, Hemmoor Zement 2, Kronprinz Metall 4¼, Gebrüder Körting 1¼, Lübecker Maschinen 2¾, Schubert & Salzer 3¾, Elberfelder Farben 1¾, Vereinigte Chemische Charlottenburg 2¾, Magdeburger Steingut 1¼, Hotelbetrieb 1½, Schweiz Glashütte 2, Annaberger Papier 2¾, E. Lorenz 2, Tuchfabrik Aachen 3¼, Caroline 2, Rhein-Nassau 2, Gebrüder Böhler 1½, Georg Marie 1½ und Düsseldorfer Eisen 1¾ Proz.

Der Privatdiskont notierte unverändert 3⅞ Proz. Tägliches Geld 3½ Proz., Ultimogeld 5½ Proz., Scheck London 20,43, Scheck Paris 81, Auszahlung Petersburg 216,75.

§ **London,** 20. September. Die **Börse** eröffnete heute allgemein gebessert.

Englische Consols 80,56. Fremde Renten: 4proz. Argentinier 91,75, Buenos Prov. Anl. 71,62, 5proz. Chin. Gold-Anl. 104,50, 4½proz. do. von 1898 100,75, Columbier 63,75, 3proz. Deutsche Reichsanleihe K.D. 83, 4proz. Japaner von 1905 93,43, 4½proz. do. Ser. II 98,62, Peruvians Ord. 12,12, Peruvians Pref. 38,62, 4proz. Russen 94,50, 5proz. do. 105,37. Amerikaner: Atchison 100,75, Baltimore 107,25, Canada 195,25, Chesapeake 77, Southern Pac. 115,25, Southern Com. 23,50, Union Pac. 169,25, Chic. Milwaukee 124,50, Erie 26,12, Great Northern 127,50, Louisville 146, Missouri 32,50, New York Central 115,50, Norfolk 99,50, Rock Island 31,62, Northern Pac. 116,50, Ontario 41,75, Pennsylvania 66, Reading 73, Trunk Ord. 26,75, Trunk III Pref. 57,62, Steel Com. 69,50, Steel Pref. 119,25. Südafrikanische Minen: Central Mining 14,12, Randmines 8,75, Eastrand 5,34, Goldfields 6,25, Modderfontein 12,25, Gedulb 2,03, Goerz 1,81, Chartered 32,6, Debeers 17, Jagersfontein 8,46, Premiers 7,62. Kupfer- und diverse Werte: Amalgamated 65,25, Anaconda 7,93, Boston Copper 6,57, Rio Tinto 66,75, Utah 7,12, South West Afrika 35,6, Anglo A 27, Hudson Bay 102,50.

‡ **Mittweida,** 20. September. Die heutige Generalversammlung der **Baumwollspinnerei Mittweida** genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht mit Abschluß, wonach eine Dividende von 18 (24) Proz. zur Verteilung gelangen soll. Das turnusgemäß ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Stadtrat Oscar Meyer, Leipzig, wurde wieder gewählt. Die Lage ist nach Mitteilung der Verwaltung zwar noch nicht völlig geklärt, es sind aber Anzeichen vorhanden, als wenn eine Wendung zum Besseren zu erwarten sei.

lr. **Berlin,** 20. September. Die heutige Generalversammlung der **Braunkohlenwerke Leonhard, Aktiengesellschaft, in Muiz, Kreis Zeitz,** erledigte debattelos die Regularien. Die Dividende wurde auf 7 (9) Proz. festgesetzt. Wie die Verwaltung mitteilte, war das Ergebnis in den beiden ersten Monaten ein gut Teil besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres; man glaubt daher, selbst bei schlechten Aussichten, auf eine günstige Entwicklung rechnen zu können.

lr. **Berlin,** 20. September. In der heutigen Generalversammlung der **Berlin-Spandauer Terrain-Aktiengesellschaft** wurde der Antrag auf Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 5 zu 4 und dementsprechende Herabsetzung des Grundkapitals von 2,5 Millionen auf 2 Millionen Mark seitens der Verwaltung zurückgezogen. Wie der Vorsitzende Kommerzienrat Lukas erklärte, seien die Großbeteiligten des Unternehmens übereingekommen, von der Beseitigung der auf zirka 200 000 ℳ bezifferten Unterbilanz durch Aktienzusammenlegung abzusehen, da man nach der natürlichen Abwicklung der Dinge die Tilgung dieses Fehlbetrages aus der Gesellschaft heraus erwartet. Sodann wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf 3 Millionen Mark beschlossen. Es sollen 1 Million Mark 6proz. Vorzugsaktien mit Dividendennachzahlungsanspruch und Einlösbarkeit zu 125 Prozent (im Falle der Liquidation) ausgegeben werden, und zwar zu 103 Proz. zuzüglich 3 Proz. Stempel.

lr. **Berlin,** 20. September. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der **Danziger Privataktienbank** gelangte der Abschluß für das erste Halbjahr zur Vorlegung. Nach diesem befinden sich die Geschäfte der Bank in befriedigender Entwicklung. Die Umsätze sind steigend, die Gewinnziffern sind unter Berücksichtigung der Kapitalserhöhung ungefähr die gleichen wie im Vorjahre. Auch im zweiten Halbjahr ist der Geschäftsgang zufriedenstellend.

XX **Düsseldorf,** 20. September. Vom Roheisenverband wird gemeldet: Die Verständigungsversuche mit der **Lothringisch-Luxemburgischen Gruppe** gelten in maßgebenden Kreisen als aussichtslos. Morgen sollen voraussichtlich bereits die Verkäufe freigegeben werden, so daß also nicht nur gegen die Siegerländer Gruppe, sondern auch gegen die Luxemburger Gruppe der Roheisenverband einen Preiskampf einzugehen hätte. Jedoch ist heute die Situation noch nicht ganz geklärt.

XX **Düsseldorf,** 20. September. In der am Freitag in Düsseldorf abgehaltenen Mitgliederversammlung der **Nietenvereinigung** wurde einstimmig beschlossen, am 1. Januar ein festes deutsches Nietensyndikat im Anschluß an den Stahlwerksverband zu bilden, und zwar auf die Dauer von vorläufig 5 Jahren. Das Nietenwerk Reisholz bei Düsseldorf (dem Mannesmann-Röhrenwerk gehörend) ist als bisher einziges außenstehendes Werk beigetreten. Die Beschäftigung wurde als gut bezeichnet und es konnte eine Verringerung der Produktionseinschränkung festgestellt werden.

XX **Düsseldorf,** 20. September. Der Grubenvorstand der **Kohlengewerkschaft Brassert** bringt eine Zubuße von je 200 ℳ auf den Kux am 1. Oktober und am 1. November zur Einziehung.

XX **Düsseldorf,** 20. September. Dem Verbande der **Rheinisch-Westfälischen Baumwollspinner** in M.-Gladbach gehören nach seinem Jahresbericht 68 (68) Firmen mit 1 988 910 (1 960 910) Spinnspindeln, 285 228 (285 228) Zwirnspindeln und 10 044 (10 032) Webstühlen an.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen,** 19. September, 11½ Uhr. Offizielle Preisnotierungen für La Plata Kammzug Type B (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.). Stimmung: Ruhig. — Total-Umsätze Type B 270 000 Kilo.

	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
vorige	6.12½	6.02½	5.95	5.90	5.77½	5.70
heutige	6.12½	6.02½	5.92½	5.87½	5.75	5.67½
Ums. 1000 kg	—	—	15	55	115	25
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
vorige	5.65	5.60	5.55	5.55	5.52½	5.50
heutige	5.62½	5.57½	5.52½	5.52½	5.50	5.50
Ums. 1000 kg	15	—	30	—	15	—

* **Antwerpen,** 20. September, 9 Uhr 30 Min. (Privattelegr. von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. September 6.12½ Käufer, Dezember 5.90 bz. Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpooler Baumwollmarkt** vom 20. September. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Tagesumsatz 7000 B. Tagesimport 24000 B., davon Amerikaner 13000 B. Terminmarkt ruhig. September 7.58, September-Oktober 7.05, Oktober-November 6.86, November-Dezember 6.81, Dezember-Januar 6.79, Januar-Februar 6.78, Februar-März 6.79, März-April 6.80, April-Mai 6.79, Mai-Juni 6.80.

* **New York,** 19. September. Baumwolle. Middling Upland loko 13.75, September 13.50, Oktober 12.97, November 12.92, Dezember 12.92, Januar 12.88, Februar 12.91, März 12.96, Mai 13.02, Juni 13.00, Juli 12.99. — Am Baumwollmarkte war die Haltung heute durchweg matt. Neben den von den ausländischen Plätzen vorliegenden Tendenzberichten waren es besonders die unbefriedigende Lage an den Effektenmärkten, sowie die Meldungen aus Manchester, die zur Verstimmung Anlaß gaben. Späterhin wirkten günstige offizielle Wetterberichte und Schätzungen großer Zufuhren nachteilig auf die Preise ein, die unter starken Blankoabgaben am Schluß des Verkehrs Einbußen bis zu 17 Punkten erlitten.

New York, 19. September. Baumwolle. Zufuhren in den atlantischen Häfen 16000, in den Golfstaaten 15000, total 31000, diese Woche 64000, diese Saison 187000, im Inland 16000, diese Woche 49000, diese Saison 201000, in den Pacifichäfen —,—, diese Woche —,—, diese Saison 1000. Export nach Großbritannien 9000, diese Woche 37000, diese Saison 122000, nach dem Kontinent 13000, diese Woche 30000, diese Saison 170000, nach Japan und Mexiko —,—, diese Woche —,—, diese Saison 1000. — Wetter: Atlantic ohne Niederschläge, Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantic 62—82, Golf 70—92 Grad.

* **New Orleans,** 19. September. Baumwolle. Loko middling 13⁷/₁₆, loko middl. 12¹⁵/₁₆, good ordinair 12⅝. September 13.22, Oktober 12.87, November 12.76, Dezember 12.82, Januar 12.87, Februar 12.92, März 12.99, April 13.04, Mai 13.08.

Flachs. Garne usw.

* **Bielefeld,** 19. September. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Bei der Lage des russischen Flachsmarktes, die sehr fest und teilweise steigend ist, zeigen die Spinner wieder mehr Zurückhaltung für neue Abschlüsse. Die Nachfrage aus der Weberei bleibt andauernd stark und die Garnpreise haben die Richtung nach oben. (D. L.-Z.)

Zucker.

* **Magdeburg,** 20. September. Zucker. Kornzucker 88proz. ohne Sack —,—, Nachprodukte 75proz. ohne Sack 9.25—9.40. Tendenz: Ruhig. — Brotraffinade I ohne Faß 25,—. Kristallzucker I mit Sack —,—, gemahl. Raffinade mit Sack —,—, gemahlene Melis mit Sack —,—. Geschäftslos. — Rohzucker I. Produkt transito, frei an Bord Hamburg, September 11.80 G., 11.90 B. Oktober 10.92½ G., 10.97½ B., Oktober-Dezember 10.92½ G., 10.95 B. Jan.-März 11.02½ G., 11.05 Brief, Mai 11.17½ G., 11.20 B. August 11.32½ G., 11.35 Brief. — Tendenz: Stetig.

* **Hamburg,** 20. September, 10 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Prod. 88% Rendem. neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Sept. 11.80, Okt. 10.90, Dez. 10.87½, Jan.-März 11,—, Mai 11.15, August 11.30. Stetig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 20. September. Kaffee good average Santos Sept. 46.25, Dez. 46.25, März 45.25, Mai 45.25, Juli 45,—, August —,—. Behauptet.

* **Rio de Janeiro,** 19. September. Kaffee. Flau. Wechsel auf London 15⅞. Preis für Kaffee Nr. 7 5375 (gleich nom.), Tageszufuhren 27000, seit 1. Juli 720000, Vorrat 304000. Verladungen für d. Verein. Staaten 3000, do. für Europa —. Santos. Tendenz: Fest. Preis für Kaffee Nr. 7 5100 (gleich 5100), Tageszufuhren 20000, seit 1. Juli 1948000, Vorrat 2000000, Ankünfte im Innern 160000.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen,** 19. September. Branntwein 40 Vol.-% (105—106 Liter) 86.25—87.25 M., 45 Vol.-% (106—107 Ltr.) 96.25—97.25 M. per loko und September-Oktober ab.

* **Amsterdam,** 19. September. Rüböl loko 30⅞, Oktober-Dezember 29⅝.

* **New York,** 19. September. Terpentin, New York 78½, Wilmington 73½, Savannah 74½.

Landesprodukte.

* **Rotterdam,** 19. September. Margarine. Harrison voor 68 fl. Ruhig.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 19. September. Die Hopfenzufuhren durch die Bahn betragen seit Sonnabend 1500 Ballen. Von Ländern wurden heute 100 Ballen abgeladen. Für Export wurden 700 B. meistens Hallertauer in der Preislage von 70 bis 80 M., vereinzelt auch bis 85 M. verkauft; die Preise waren zwar im allgemeinen unverändert, doch zeigten sich die Verkäufer, vereinzelt auch bei kleineren Unterposten, zur Abgabe bereit. Die Preise für Kundschaftshopfen blieben vollständig gleich. Der gesamte Vormittagsumsatz beziffert sich auf 1000 Ballen, die Stimmung blieb trotz des etwas größeren Umsatzes sehr ruhig.

Metalle.

— **Kupferstatistik.** Zufolge der von der Firma Henry R. Merton & Co. in London veröffentlichten Kupferstatistik stellen sich die Kupfervorräte, wie bereits kurz gemeldet, in England und Frankreich am 15. September auf 84415 t gegen 86456 t am 31. August und 86877 t am 15. August, von Chile und Australien sind unterwegs 11250 t gegen 11450 t am 31. August und 1860 t am 15. August. Der Preis für G. M. B.-Marke und Standardkupfer betrug am 15. September 55 £ gegen 55 £ 17 s 6 d am 31. August und 56 £ 5 s per Tonne am 15. August.

* **London,** 20. Sept. (Privattelegramm.) (Mitgeteilt v. Franz H. Silber, Berlin W.) 12,47 Uhr. Kupfer Kassa 54⅝, 3 Mon. 55⅝. Behauptet. Zinn Kassa 159, 3 Mon. 157⅝. Schwach.

* New York, 19. September. Metalle u. Bergprodukte. Eisen träge. Iron Nr. 1 Northern New York 15.50—16.00, Iron Nr. 1 Southern 15.75—16.25, Iron Nr. 1 Soft 15.75 bis 16.25. Bessemer Stahl 28.—. Kohle Fabrikpreis pro Tonne für New York 2.60, do. Weltpreis pro Tonne für New York 3.10, Kainit 9.05, Salpeter 2.12.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 19. September. Kartoffelstärke, prima trockn. inländischer Herkunft, in der Halbladt prompt 22½—23, Okt.-Dez. 22½—23, im Freihafen prompt 22½—23, Okt.-Dez. 22½ bis 23, Superior prompt 22¾—23¼. Kartoffelmehl, prima inländischer Herkunft in der Halbladt prompt 22½—23, Okt.-Dez. 22½—23, im Freihafen prompt 22½—23, Okt.-Dez. 22½—23, Superior prompt 23—23½ ℳ. — Fest.

* **Hamburg,** 19. September. Chilisalpeter prompt 8.87½, September-Oktober 8.87½, Nov. —,—, Februar-März 1911 9.30 per 50 Kilo ab Kaar inkl. Hamb. Geb. — Stetig.

* **London,** 20. September. (Privattelegramm.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 7 s 2½ d, Oktober 7 s 2½ d, November-Dezember 7 s 2½ d. Fine Para soft cure loko 6 s 8½ d, Sept.-Oktober 6 s 8½ d. Manaos Scrappy Negroheads loko und Lieferung 5 s 5½ d. Peruvian Ball loko 5 s 3 d. Oktober 5 s 3 d. — Tendenz: Der Markt ist schwach. Die Zufuhren von Para betragen seit gestern 1250 Tonnen.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 20. September 1910, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 Kilo, für Rapskuchen per 100 Kilo, für Rüböl per 100 Kilo ohne Faß frei Leipzig, gegen bare Zahlung. — Witterung: Bedeckt.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen, inl. a. do. neuer feuchter	194-201	194-201	**Gerste,** böhm.	200-210	200-210
argentinisch.	223-233	223-233	Mahl- und Futterware	125-155	124-155
russischer Ruhig.	223-233	223-233	**Hafer,** inl. a. do. neuer Ruhig.	158-172 / 157-166	160-170 / 157-166
Roggen, inl. preußischer	147-155	147-155	**Mais,** amerikanischer runder	145-150	145-150
Posener	150-156	150-156	Cinquantin	179-182	179-182
russischer Ruhig.	153-157 / 163-166	153-157 / 163-166	**Raps** trockner	—	—
Gerste, Braun, Brauer feinste	166-182	166-182	**Rapskuchen**	13-13½	13-13½
Saalgerste feinste	175-190	175-190	**Rüböl,** raffin., ruhiges Geschäft	57½ bz	57½ G.

Getreide.

* **Berlin,** 20. September. Frühmarkt. * nom.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen lok.	195-198	194-196	**Gerste** russ. l.	117-120	117-120
Sept.	203.50*	—	schwer	121-131	121-130
Okt.	—	199.—*	**Mais** amer.	156-163†	156-163†
Dez.	201.75*	200.75*	rund. Mtg.	136-142	136-142
Roggen lok.	149.50	146.—	bulgar.	—	—
Sept.	150.—*	—	**Erbsen** in- und ausl.	—	—
Okt.	—	151.—*	Futter	156-163	156-163
Dez.	154.25	153.75*	inländ. fein	162-170	164-172
Hafer pomm. fein	171-182	171-182	**Weizenmehl** 00	24.50-28.00	24.50-28.00
preuß. mitt.	164-170	164-170	**Roggenmehl** 01	18.50-21.10	18.50-21.00
gering.	160-163	160-163	**Weizenkleie** grob	10.00-11.00	10.00-11.00
neuer russischer	148-152	148-152	fein	10.10-11.00	10.10-11.00
Gerste inl. leicht	132-148	132-148	**Roggenkleie**	9.75-10.75	9.75-10.75
schwer	149-160	149-161			

* neuer 167-175 * neuer 153-166 † neuer abfall. Mais 146-150

Berliner Produktenbörse am 20. September, 12 Uhr 15 Min.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen Sept.	203.50*	203.75	**Hafer** Dez.	—	152.75
Okt.	—	201.50	**Mais** Sept.	—	—
Dez.	202.—*	201.75	Dez.	—	—
Roggen Sept.	149.75*	—	**Rüböl** Sept.	—	—
Oktober	151.—*	151.25	Oktober	—	—
Dez.	154.25*	154.50	Dezember	—	—
Hafer Sept.	—	147.—	* nom		

2 Uhr 20 Min.					
Weizen Sept.	204.—	203.75	**Hafer** Sept.	146.75	147.75
Okt.	202.25	201.—	Dez.	—	153.50
Dez.	203.—	201.75	Mai	159.75	—
Mai	—	—	**Mais** Sept.	—	—
Roggen Sept.	150.25	149.75	Dez.	—	—
Oktober	—	151.—	**Rüböl** Sept.	—	—
Dez.	156.—	154.25	Oktober	58.60	58.90
			Dezember	58.60	58.90

Tendenz: Geringeres russisches Angebot, regere Konsumnachfrage und Deckungen haben bei Zurückhaltung der Abgeber heute am Weizenmarkte zu einer weiteren Aufbesserung der Preise geführt. Der Verkehr ließ aber wieder Lebhaftigkeit vermissen, namentlich auch für Roggen, der jedoch gleichfalls etwas höher notierte. Hafer war auf Realisierungen schwächer. Mais und Rüböl ohne Geschäft. Wetter: Regenbedeckt.

* **Königsberg,** 19. September. Weizen niedriger, hochbunter inländischer 749 g bezogen 182 M., bunter inländischer 744 g 176 M., 727 g 175 M., roter inländischer 780 g 301 M., 728 g 158 M., 754 g 186 M. Roggen unverändert, inländischer 702 bis 732 g 143 M., 750 g 144 M. Weizen-Roggen von Kielebahn 702, 674 und 720 g 143 M. Auswuchs und Geruch 133 M., 696 g Auswuchs und Geruch 125 M., 714 g eingesaben 142½ M. Hafer unverändert, inländischer 112, 133, 135 M.

* **Danzig,** 19. September. Weizen fest, inländischer hochbunter und weißer 772 bis 798 g 201—201½ M., bunter 726 bis 756 g 121—200 M., roter 708 bis 798 g 160—200 M., russischer bunter 740 g 139 M. per Tonne. Roggen unverändert, inländischer September-Oktober 143½ M., Oktober-November 144½ M., Regulierungspreis 143½ M., inländischer per 707 bis 756 g 142½ M. per Tonne. Gerste unverändert, inländische große 621 bis 707 g 126—162 M., transito 91—115 M. per Tonne. Hafer unverändert, inländischer 137—148 M., transito 94 M. per Tonne.

* **London,** 19. September. An der Küste 2 Weizenladungen angekommen. — Schön.

* **Liverpool,** 19. September. (Schluß.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, roter Winter Oktober 7 s 3⅝ d, Dezember 7 s 4⅝ d. Mais willig, gelber La Plata Oktober 4 s 7⅝ d, Dezember 4 s 8⅝ d.

* New York, 19. September. Tägliche Getreidestatistik. Laufende Weizen und Mais in Bushels. Mehl in Barrels.

Weizen, Zufuhren im Westen.	heute	letzten Tage	diese Woche	diese Saison	vorige Saison
Winterweizen	690	417	690	80029	64744
Frühjahrsweizen	1314	1761	1314		
Zufuhr Atlant.	120	143	120	8978	11487
Export Atlant.	32	64	32	1317	7464
Mais, Zuf. i. Westen	736	675	736	36154	34198
do. Atlant.	41	68	41	5328	3509
Export Atlant.	49	—	49	1850	919
Mehl, Versch. i. Westen	123	139	123	6550	6817
Zufuhren Atlant.	64	39	64	2065	2902
Export Atlant.	23	35	23	1017	1103

Getreidefrachten per Bushel (60 Pfd.) nach Liverpool 1½ d, London 1 d, Antwerpen 1 c, Rotterdam 2⅝ c; per 100 amerik. Pfd. nach Bremen 20 ₰, Hamburg 17½ ₰.

Visible-Supplies am 19. September (in tausend Bushels): Weizen exkl. Kanada 19207 (gegen die letzte Woche + 908), do. Kanada 1220 (+ 467), total 20407 (+ 1405). Mais 3860 (+ 384). Hafer 18433 (+ 675), Roggen 290 (+ 36), Gerste 1879 (+ 134).

* **New York,** 19. September. Nach festerer Eröffnung gaben die Preise am Weizenmarkte infolge der großen Ankünfte an den Reichswestplätzen und der von den dortigen Märkten gemeldeten matten Tendenz nach, erholten sich aber wieder, als Deckungsbedürfnis hervortrat. Die Stimmung wurde dann fest, da ermäßigte französische Ernteschätzungen und der Visible Supply-Ausweis die Kommissionshäuser zu Käufen veranlaßten. Einige Gewinnrealisierungen hatten keinen großen Einfluß auf die Preisgestaltung, die Schlußnotierungen waren ⅜ bis ½ Cent höher. — Am Maismarkte war das Geschäft wieder still bei unveränderten Preisen, nur Septemberware gab auf beträchtliche Realisierungen 3½ Cent nach.

* **Chicago,** 19. September. Auf anregende Kabelberichten eröffnete der Weizenmarkt in fester Haltung mit ⅛ Cent höherer Dezembernotiz. Bald nach den ersten Umsätzen trat aber ein Tendenzumschwung ein, da die Firma Armour Weizenabgaben vornahm und die Meldungen über große Ablieferungen an den nordwestlichen Stapelplätzen und die damit zusammenhängenden niedrigeren Notierungen von den dortigen Märkten verstimmten. Auf dem ermäßigten Niveau fanden jedoch Deckungen statt, auch ermutigten niedrigere Ernteschätzungen aus Frankreich, sowie der Visible-Supply-Ausweis zu neuen Käufen, unter denen besonders solche seitens der Kommissionshäuser bemerkenswert waren. Unter teilweisen Gewinnrealisierungen schloß der Markt wieder schwächer bei Rückgängen, die sich bis auf ¼ Cent beliefen. — Günstige Wettermeldungen aus den westlichen Distrikten und größeres Angebot aus erster Hand verursachten am Maismarkte zu Beginn Liquidationen, in deren Folge sich ein Rückgang von ¾ Cent für Dezemberware ergab. Der weitere Verlauf gestaltete sich fester, da größere Exportnachfrage und besserer Begehr für Lokoware Deckungsbedürfnis zur Folge hatten. Im gleichen Sinne wirkte auch der Ausweis der sichtbaren Vorräte. Trotzdem war aber am Schlusse nur Septemberware ¼ Cent höher, die übrigen Preise wiesen noch Abschläge um ⅜ bis ¼ Cent auf.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 20. September.

Sächs. Staatspapiere. Pfandbriefe. Bankakt.					
3% Rente 1000M.	83.10	Metall.Lack.Altenb.	—	Porz. Kahla	156.—
3 do. 500 M.	83.15	Mühlenbau Seck	202.25	do. Genussch.	175.—
3 Staatsanleihen v. 1855 100 T.	92.40	Radeberger Glas	92.—	Porz. Rosenthal	—
3½ 52-68 500T.	97.80	Sächs. Cartonnag.	194.50	Porz.-F. Triptis	197.80
3½ Ldk. Zsch. 1901	97.75	S. Kammg. Döhlen	176.25	Porz. Unterweissb.	67.—
4 do. 1911	101.—	S. Masch. Hartm.	167.75	S. Tonw. a. Cham.	185.—
4 Landeskultur-R.	102.25	S. Waggonfabr. Werdau	239.—	Meissner Of. u. Ch.	168.—
3 Landw. Pfandbr.	83.80	S. Webst. Schönh.	260.—	Sächs. Ofen- u. Ch.	205.—
3½ do. do.	93.—	Schimmel & Co.	147.25	Glasfab. Hoffmann	91.—
4 do. do.	101.70	Schlaraff.-Ach.-Fabr. J. S. John	162.50	Hirsch Tafelglas	126.50
3 do. Kreditbr.	83.60	Schubert & Salzer	—	Glasind. Siemens	—
3½ do. do.	93.—	Ver. Laubsch. W.	175.—	Sächs. Glasfabrik	—
4 do. do.	101.70	do. Vorz.-Akt.	105.—	Berth. & Hirsch	255.—
3½ Erbländ. Pfdbr.	92.90	do. Genussch.	375.—	Steing. Colditz	121.25
3 do. do.	—	Wi.-M.-Fb. Union	13[illegible]—	**Versich. Gesellschaften**	
4 do. do.	—	Lilliput Masch.-F.	159.—	Dresdner Versich.	142.80
Allg. D. Credit-Anst.	172.50	**Elektr. Unternehm. etc.**		St.-Capt. St. u. C.	—
Bank f. Brauind.	74.70	Bergm. u. Lieb.	263.75	Chem. F. Heldenburg	161.75
Dresdner Cred.-A.	—	Elektra A.-G.	106.—	Chem. F. v. Heyden	181.—
Dresdner Bank	159.50	Elekt. F. Pöge	12[illegible]—	Fr. Scholtz, Lot.	370.50
Leipz. Hyp.-Bank	157.—	Sachsenwerk	97.—	Gehe & Co., Dresd.	240.—
Löbauer Bank	112.—	Tüll. Lackfabr. u. Sch.	142.10	Heyden, Dresd.	159.50
Mitteld. Priv.-Bank	128.25	Bahnbed., Bahn-St.	141.—	Chem. Akt.-G.	—
Sächs. Bank	15[illegible]	Seidel & Naumann	250.—	Geraer Jute Pf. I	—
Sächs. Bodenkred.	146.4[illegible]	do. Genussch.	1012	do. do. Pf. II	—
Transportanstalten.		Corona Fahrrad-F.	—	Kammgarn Schäfer	164.—
S.-B. Dampfschiff.	96.50	L. Genussch. (aug.)	182.50	Schneider, Lamms.	—
Sächs. Strassenb.	159.50	Mireb. V. Harkstes	158.—	Seidig	136.—
Spedition Kreis	166.—	Wanderer Fahrrad	365.50	[illegible]	92.25
Ver. Elbschiff.	74.—	**Brauereien, Mälzereien.**		[illegible]	223.—
Papierfabriken etc.		A.-G. Farth. Grünm.	—	[illegible]	83.—
Chem. Papier	—	Bautzen, Brauerei	101.50	[illegible]	40.—
Chromo, A.-G.	—	Bautzen, Br. u. Mälz.	170.—	[illegible]	—
Crossener Papier	—	Brauerei Kempff	118.50	[illegible]	240.—
Dresd. Album. Lit.	—	Brauhaus Arnsg.	65.—	do. Gen.-Sch.	300.—
do. Gen.-Sch.	225.—	Brauhaus Dresden	—	[illegible]	—
Dresdner Papierf.	92.—	Dresdner Brauerei	83.—	Ver. Fränk. Schuhf.	177.—
r. Akt. Lpg. Gohlis	—	L. Kulmb. Exportbr.	275.—	[illegible]	56.50
f. phot. Pap.	120.—	Kulmb. „Petz"	—	[illegible]	115.—
do. Gen.-Sch.	—	Kulmb. Mönchsh.	124.—	[illegible]	—
Hammerbr. M.-F.	92.—	Felsenkeller-Br.	56.—	[illegible]	146.50
Leykam-Josephsth.	119.50	do. Genussch.	97.—	[illegible]	—
Niederschlem.	—	Gambrinus-Br.	129.75	[illegible]	213.40
Penig. Patentpapierfabriken	182.50	Geraer Bierbr.	—	do. Gen. A. u. B.	806.—
Paul Sloe Lux.-F.	—	Greizer Vereinsbr.	116.50	[illegible]	190.—
Thode'sche Papierf.	—	Höckerbräu	64.—	[illegible]	—
Ver. Bautzn. Papf.	79.90	Sächs. Schlossbr.	84.75	[illegible]	214.75
Ver. Fab. phot. Pap.	134.—	Halbach, Pil. A.	—	[illegible]	—
do. Gen.-Sch.	241.—	do. do.	69.10	[illegible]	172.—
do. Strohstoff-F.	85.50	Riesaer Brauerei	164.—	[illegible]	126.50
Weissenb. Papierf.	188.—	Kieler Schlossbr.	—	[illegible]	—
Trocks. Waldh.	—	Kulmb. „Aktie"	95.—	[illegible]	—
do. Gen.-Sch.	16.—	do. Lit. B	73.30	[illegible]	—
Masch.- und Metallind.		Löbtauer Brauerei	172.—	[illegible]	—
Ch. Werkz. (Zimm.)	85.—	[illegible]	—	[illegible]	—
E. Werkz. (V.-A.)	88.—	[illegible]	186.—	[illegible]	114.—
do. Genussch.	—	[illegible]	126.50	[illegible]	179.—
Chemnitzer Hille	178.—	[illegible]	181.—	[illegible]	—
Germ. Schwalbe	92.—	[illegible]	125.50	**Obligationen.**	
Görlitzer Masch.	—	[illegible]	274.—	3½ Anleihe Sept. Prioritäten	88.80
[illegible]	102.—	[illegible]	210.—	4 Bauchl. Prioritäten von 1896	96.—
[illegible]	158.—	[illegible]	121.—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	160.—	[illegible]	96.10
[illegible]	171.—	[illegible]	27.—	[illegible]	91.—
[illegible]	207.50	[illegible]	57.25	[illegible]	101.50
[illegible]	—	[illegible]	114.50	[illegible]	93.—
[illegible]	—	[illegible]	60.—	[illegible]	102.—
[illegible]	123.—	**Porzellan, Ton, Glas.**		[illegible]	95.—
[illegible]	117.50	Porzellanf. Kahla	180.—	[illegible]	

Kursbericht der Zwickauer Börse vom 20. September. (Mitgeteilt durch die Filiale der Dresdner Bank in Zwickau.)

Industrie-Aktien.			
Oberlohnd.-Rein.-Akt. Leubnitz	1185 G.	Oberhohnd. Schederhof	184
Feldsch. Akt.-Brauerei	290 G.	Zwick. Bürgergewerksch.	2086 G.
do. do. (neue)	890 G.	do. do. Brückenberg	721.—G. bz 20½
Vereinigte Zwickau Portlandzement-F.	—	do. do. Zahnrad	260 G.
Chemnitz	210 G.	Zwick.-Oberhohndorf	4375 G.
do. große Zeche	800 G.	Zw. Steink. (Vorzgl.)	2295 bz 75 4.80 G.

% Staatspapiere und Fonds.	
3 Dtsch. Reichsanl.	84.— G.
3½ do. do.	92.25 G.
3½ Preuss. Kons.	92.25 G.
3 Sächs. Rente	82.90 G.
3½ Sächs. St.-Anl.	91.75 G.
3½ L.d.vL. Pf. u. Kdbr.	92.75 G.
4 do. do.	101.50 G.
3½ Allg. Landb.-B.	92.50 G.
4 Fürstl. Akt.-Br.	97.50 G.
4½ Chem. Fa. Bank	100.50 G.
4 Chemn. Masch.-F.	—
4½ Sächs. F. u. A.-F.	103.50 G.
4½ L. Marienhütte	101.50 G.
4½ Schloss. Pap.-F.	102.— G.
3½ Lenz. Stadt-B.	92.— G.
4 do. do. 71 u. 76	100.— G.

Sonstige	
Chemnitz, Färberei	187.80 G.
Schlem. Papierfab.	—
4½ do. L.A. 1/1. 1906	239.— G.
do. Lit. B	239.— G.

Braunkohlen-Akt. u. Prior.-Akt.	
Gr. Ernst von Pr. A. A.	1450 G.
Frohb. Braunk. St.-A.	565 G.
do. do. Pr.-A.	1045 G.
do. do. Lit. B	465.0 G.
Sana Frieb. Pr.-A.	280 G.
do. do. a. 1000	870 G.

Steinkohlen-Kuxe.	
Zwickau, Gewerksch.	4215 G.
Gotha, Egb.-Gewerk.	1740 G.

Steinkohlen-Akt. u. Prior.-Akt.		% Kohlenwerks-Anleihen.	
Bockwa-Hohndorf-Ver.-Feld.	2661 bz 2683 G.	4 Concordia	99.50 G.
Erzg. Steink.-A.-V.	1720 bz 1710 G.	4 Deutschland	99.50 G.
Gersdorf	420 G.	4 Erzgebirg. Verein	99.50 G.
do. Pr.-A. Ser. I	860 G.	4 Hohndf. L. Lichtst.	99.50 G.
do. do. Ser. II	850 G.	4 Lug. Steinkb.-V.	—
Gottessegen i. Lug.	2660 G.	do. v. 1873	99.50 G.
do. Prior.-Akt.	3110 G.	4 do. do. v. 1875	99.50 G.
do. Akt. Ser. I	1078 G.	4 Oelsn. Bergb. u. St.	99.50 G.
Hohndorf, L. Lichtst.	386 G.	4 do. do. v. 94	99.50 G.
do. Prior.-Akt.	586 G. 596 B.	4 Oelsn. Vereinigt.	99.50 G.
Lug. Steinkohlb.-V.	830 bz 828 G.	4 Zwick. Bürgergw.	99.50 G.
do. Prior.-Akt.	1060 bz 1078 G.	4 do. Brückenberg	100.50 G.
Ver. Zwickauer	5 G.	4 Zw.-Oberhohndorf	101.— G.
		4 do. 1902	99.50 bz G.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. (Telephon. mitgeteilt vom Bankhause Friedmann & Co., Halle a. S., Poststrasse 1.) Börse vom 20. September.

% Anleihen u. Oblig.			
3½ Hall. kv. Stadt-A. v. 22	96.25 G.	Gröbzig. Zuckerf.-Papierf. 12	220.— G.
3½ do. do. 1er. A.v. 1900	92.25 G.	Glauzig.-Aschersl. Eik. 1½	28.— G.
4 do. v. 1909	100.50 G.	do. Vorzugs-Akt. 5	—
Hammond. Papierf.-Obl.	98.50 G.	Eilenb. Kattun-Manuf. 3	102.— G.
4½ Bauerwerk. Hallesch.-A.	101.50 G.	Glauzig. Zuckerfabr. 14	188.50 G.
4 Brackstedt.-Vorzl.-Akt.	98.50 G.	Halle-Hettst. Eisenb. 3	70.75 G.
4½ do. do. do.	101.50 G.	Hall. Maschinenfabrik 32	408.— G.
4 Halle A. Papier. Obg.	98.— G.	do. Strassenbahn 6	101.— G.
4½ Eilenb. Kattun. Obl.	101.50 G.	do. Pfälz. Zement	—
3½ Halle-Hettstedt.-Obl.	88.— G.	Hildebr. Mühlenwerke 4	148.50 G.
4½ do. do. do.	100.50 G.	Körbisd. Zuckerfabrik 12	179.— G.
4 Hall. Strassenb.-Obl.	99.50 G.	Kyffhäuserhütte 8	179.— G.
4 Kyffhäuserhütte, Hyp.-A.	98.— G.	Gotth. Lindner	132.— G.
4½ Mansfelder Oblig.	102.50 G.	Mansfe. Braunkohlen 12	184.— G.
4 do. do.	97.— G.	Riebecksche Montanwerke 12	—
4 Naumb. Brauw.-Hyp.	98.— G.	Riebeck Montanwerke 12	198.25 G.
Nd.-Thür. Brk.-V.-Schuldv.	96.25 G.	S.-Thür. Braunk. St. 7	110.— G.
4½ do. rckz. m. 102%	101.75 bz G.	do. St.-Pr. L. Em. 7	131.— G.
4 Wald. Brk. Hyp. r.z. 102	98.25 G.	Waldauer Braunk. St. 12	205.— G.
4 Werschen-Weiss. Braunk.-G.	98.50 G.	Wegelin & Hübn. A.-G. 12	213.— G.
4 Zeitz. Par.- u. Solar.-Akt.	98.90 G.	Werschen-Weissenf. Brk. 14	190.— G.
		Zeitzer Maschinen 7	—
Aktien. Letzte Div.		do. Par.- u. Solarölf. 10	164.— G.
Hallescher Bankverein 5	157.50 bz G.	Zimmermann & Co. 7½	115.— G.
Ammend. Papier. 12	316.— bz G.	Zuckerraffin. Halle 8	162.50 bz
Cönnern Malzfabrik 10	160.— G.	Grub. All. Syp. Ver. Gew.-	4800 G.
		Gewerksch. Pfännersch. Gew.-	760.— G.

Frankfurt a. M., 20. September. (Anfang.) Ruhig.

4% Türk. unif. Anl.	—	Nationalb. f. Deutschl.	124⅞	Nordd. Lloyd	110⅝
Türk. 400 Fr.-L.	—	Oesterr. Kred.-A.	206⅝	Schantung	163⅞
Berl. Handels-Ges.	168⅞	Schaaffh. Bankv.	—	Bochumer Gussst.	235⅛
Darmstädter Bank	131	Oest. Ung. Staatsb.	161⅝	Gelsenk. Bergw.	212
Deutsche Bank	258⅝	Oest. Südb. Lomb.	22⅞	Harpen. Bergw.	190⅝
Dresdner Bank	159⅝	Baltimore Ohio	106⅞	Laurahütte	177
Diskonto-Ges.	185⅝	Hamb.-A.-P.-A.-G.	134⅞		

Breslau, 20. September. Leipz. Elek. Strassenbahn 116.20

Wien, 20. September. (Anfangskurse.) Ruhig.

4% Ungar. Goldr.	112.10	Nordwestb. B. alt.	—	Südbahn	117.25
Buschtiehrader B.	—	Oest. Staatsb. alt.	767.75	Oest. Kredit alt.	664.—

Deutsche Markeaten 117.57.

Petersburg, 20. September. (Anfang.) Staatsrente 94⅝. Russen-Bank 410½, Handelsbank 508.

Hamburg, 19. Sept. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112.35—112.50, schwed. Bankplätze 3 Mon. 110.95—110.75, Christiania Sicht 112.35—112.50, norwegische Bankplätze 3 Mon. 110.95—110.75, Kopenhagen Sicht 112.35—112.50, dänische Bankplätze 4 Monate 110.95 bis 110.75.

Madrid, 19. September. Wechsel auf Paris 107.20.

Hongkong, 19. Septbr. Wechselkurs auf London. Tel. Transfers 1 s 9⅝ d, 4 Mt. Bankwechsel 1 s 9¹¹/₁₆ d.

Schanghai, 19. September. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s 4⅝ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 5⅝ d.